



Pressemitteilung (24.03.2016)

Étienne Schneider stellt den zukünftigen „Luxembourg Automotive Campus“ für Forschung und Innovationen im Automobilssektor vor (24.03.2016)

Am 24. März 2016 wurde der zukünftige Industriestandort vorgestellt, der auf Forschung und Entwicklung im Bereich Fahrzeugteile spezialisiert ist. Der zukünftige „Luxembourg Automotive Campus“ wird auf dem Gelände der Gemeinde Bissen in der Nähe von Roost angesiedelt und von mehreren Unternehmen aus dem Automobilssektor zu Forschungs- und Innovationszwecken genutzt werden. Es sind dort gemeinsame Infrastrukturen wie Forschungslabore und -einrichtungen, Konferenzräume, Gastronomiebereiche und Ausstellungsflächen vorgesehen.

Da der Standort in der Nähe der Goodyear-Teststrecke liegt, bietet er Synergiemöglichkeiten für Tests und die Prüfung von Prototypen sowie Synergiemöglichkeiten in den Bereichen Logistik, Aus- und Weiterbildung. Auf dem Campus werden ebenfalls „offene Innovationen“ und der Austausch von Technologien gefördert. Eine Industrieproduktion ist dort nicht vorgesehen. Die Idee, einen solchen Innovationsstandort zu schaffen, ist 2013 im Wirtschaftsministerium entstanden. Das Konzept wurde anschließend vom „Hohen Ausschuss für die Unterstützung, Entwicklung und Förderung der Industrie“ („Haut comité pour le soutien, le développement et la promotion de l'industrie“) mit Unterstützung der Vereinigung luxemburgischer Automobilzulieferer („Industrie luxembourgeoise des équipementiers de l'automobile“, ILEA) und der zu Luxinnovation gehörenden Einrichtung „Luxembourg Automotive Components Cluster“ entwickelt.

Der Staat wird den Standort mit einer Fläche von 14 Hektar erwerben, sobald der derzeitige Eigentümer Goodyear die bestehenden Gebäude auf dem Gelände des ehemaligen „Wire plant“ abgerissen hat, um dort die Infrastrukturen für ein Gewerbegebiet anzulegen. In der ersten Phase werden sich die beiden Unternehmen IEE und Goodyear auf dem Campus niederlassen. Die seit 1989 in Luxemburg niedergelassene Gesellschaft IEE S.A. wird sämtliche Tätigkeiten von Contern an den neuen Standort in Roost verlegen. Goodyear wird sein Innovation Center Luxembourg (GIC*L) dorthin verlegen. Das Ende der Bauarbeiten an den zwei Gebäudekomplexen, in denen insgesamt 1.600 Mitarbeiter dieser Unternehmen arbeiten werden, ist im Sommer 2018 vorgesehen.

In seiner Ansprache erklärte Vize-Premierminister und Minister für Wirtschaft Étienne Schneider: „Mit der Zentralisierung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten auf dem *Luxembourg Automotive Campus* werden Automobilzulieferer und -dienstleister mit neuen Mitteln und Infrastrukturen ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, auf einem sich ständig weiterentwickelnden Markt dynamisch – und damit auch innovativ und wettbewerbsfähig – zu

bleiben. Mit einer Kapazität von letztendlich 4.000 Personen wird der Campus der zukünftige Modellstandort des Sektors werden und Luxemburg für Automobilzulieferer noch attraktiver machen.“

In der Automobilzuliefererbranche sind in Luxemburg derzeit mehr als 10.000 Arbeitnehmer beschäftigt. Darüber hinaus erzielt die Branche einen Umsatz von 1,5 Milliarden Euro.

„Die Gründung des Automotive Campus wird die Wachstumschancen im europäischen Automobilsektor für Goodyear, seine Campus-Partner und Luxemburg steigern. Als Gründungsmitglied und einer der Ersten, die sich auf dem Campus niederlassen, freut Goodyear sich auf die Zusammenarbeit mit anderen fortschrittlichen Unternehmen hinsichtlich Design, Tests und der Entwicklung neuer Konzepte“, so Jean-Claude Kihn, Präsident von Goodyear in der Region Europa, Naher Osten und Afrika. Er fügte hinzu: „Hervorragende Innovationsleistungen sind ein Kernelement der Strategie von Goodyear. Das Unternehmen vertritt weltweit schon seit vielen Jahren aktiv die Philosophie offener Innovationen. Dies werden wir nun ausweiten, indem wir uns dem Automotive Campus anschließen. Damit spielt Goodyear auch weiterhin eine aktive Rolle in der Entwicklung der luxemburgischen Wirtschaft.“

Michel Witte, Präsident und CEO von IEE S.A.: „Das Zusammenbringen von führenden Unternehmen aus der Automobilindustrie an einem Ort wird automatisch zu Synergien und Gewinnen für alle Beteiligten führen – sowohl in Bezug auf gemeinsame Ressourcen als auch auf Innovationssteigerungen. Es wird uns aber auch dabei helfen, hochkarätige Talente anzuziehen. Und mit der möglichen Präsenz einiger Einrichtungen der Universität Luxemburg, zusammen mit öffentlichen Forschungseinrichtungen, könnten wir die Vorbereitung der Studenten und Habilitanden erleichtern, sodass ihre Fähigkeiten den Anforderungen der Campus-Mitglieder entsprechen. Eine Win-Win-Situation für alle.“

Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft

Kontakt:

RAUSCH Paul

E-Mail: paul.rausch@eco.etat.lu

Tel: +352 247-84135